Herren Verbandsliga

TTV Heidelberg : TTV Mühlhausen
Samstag, 26.11.2022, 18:30 Uhr

Knappes Satzverhältnis spiegelt engen Kampf zwischen dem TTV Heidelberg und dem TTV Mühlhausen im Endergebnis wider

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTV Mühlhausen am Samstagabend in den Armen: Frackenpohl / Reinhard hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach über 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (33:30 Sätze) in der Herren Verbandsliga Partie gegen den TTV Heidelberg gesorgt. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Roman Frackenpohl, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Los ging es mit den Doppeln. Nicht einen Satzgewinn überließen Zhou / Roth ihren Gegnern Zimmermann / Schreiber beim ungefährdeten 3:0-Erfolg und steuerten damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Unzufrieden über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Frackenpohl / Reinhard waren indes Nowicki / Schmidt, obwohl sie alles gegeben hatten. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Hofmann / Ackermann überzeugten im Match gegen Werner / Lober, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Fabian Zhou hatte im Einzel gegen Paul Reinhard am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. 2:3 endete das Einzel zwischen Jonas Roth und Roman Frackenpohl aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler gemäß den Erwartungen anhand der TTR-Werte auf das Konto der Gäste ging. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Die richtige Taktik hatte Heinz Nowicki beim folgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Gerd Werner von Beginn an. Bemerkenswert war hierbei der Verlauf des dritten Satzes, der mit 11:0 für Nowicki zu Ende ging. Nur einen Satzerfolg verbuchte indessen am Nachbartisch Martin Hofmann bei seiner Pleite gegen Manuel Zimmermann. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Betrübt über seine 2:3-Niederlage gegen Mike Lober war im Anschluss Felix Ackermann, obwohl er alles gegeben hatte. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Zwischenzeitlich konnte Björn Schmidt zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor anschließend die im Vorhinein als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzte Partie gegen Dieter Schreiber aber trotzdem mit 9:11, 9:11, 11:5, 11:13. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Fabian Zhou, das er mit 0: 3 und damit ohne Satzgewinn gegen Roman Frackenpohl verlor. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Jonas Roth bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Paul Reinhard dann doch niedergerungen worden. Einen Sieg fuhr Heinz Nowicki beim 11:8, 11:8, 6:11, 11:5 gegen Manuel Zimmermann ein. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Martin Hofmann hatte seinen Gegner Gerd Werner beim klaren Sieg in drei Sätzen komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Das war ein souveräner Sieg. Lange dagegenhalten konnte danach Felix Ackermann beim 2:3 gegen Dieter Schreiber. Das Spiel verlor Ackermann dennoch im 5. Satz. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Björn Schmidt bei seinem 3:1 gegen Mike Lober doch überlegen. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2022 (11:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Frackenpohl / Reinhard konnten Zhou / Roth anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach dieser Niederlage heißt es für den TTV Heidelberg nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC Mutschelbach am 10.12.2022 zu punkten. Die Mannschaft des TTV Mühlhausen wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den 1. TTC Ketsch am 27.11.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TTV Heidelberg
Doppel: Zhou / Roth 1:1, Nowicki / Schmidt 0:1, Hofmann / Ackermann 1:0
Einzel: F. Zhou 1:1, J. Roth 0:2, H. Nowicki 2:0, M. Hofmann 1:1, F. Ackermann 0:2, B. Schmidt 1:1
TTV Mühlhausen
Doppel: Frackenpohl / Reinhard 2:0, Zimmermann / Schreiber 0:1, Werner / Lober 0:1
Einzel: R. Frackenpohl 2:0, P. Reinhard 1:1, M. Zimmermann 1:1, G. Werner 0:2, D. Schreiber 2:0, M. Lober 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2022 (11:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").